

## Leitfaden Hospitation-

### Was bedeutet hospitieren für die Young Diabetologists?

*Hospitation (lat. hospitari, zu Gast sein)*

*Definitionsgemäß ist Hospitation als Gast in einer Einrichtung zu sein, um dessen Strukturen, Arbeitsabläufe, fachliche Inhalte kennenzulernen und Erfahrung zu gewinnen, ohne dabei in den Prozess proaktiv eingreifen zu müssen (adaptiert nach Duden).*

Eine Hospitation bietet eine gute Gelegenheit, einen Blick über den eigenen Tellerrand beziehungsweise über das eigene Klinikum zu werfen.

Es wird im Rahmen einer Hospitation die Möglichkeit geboten, neue fachliche Kompetenzen im Rahmen der Ausbildung zu erwerben. Dies kann sowohl durch Einsicht in ausgewählte Spezialambulanzen als auch durch Beobachtung der Routinetätigkeiten erfolgen.

Es wird als sinnvoll erachtet, im Vorfeld der Hospitation die fachlichen Interessengebiete, den Ausbildungsstand, die angestrebten Spezialambulanzen und Ziele beziehungsweise Vorstellungen unter der:dem Hospitant:in und der:dem etwaigen Mentor:in abzustimmen.

Erstrebenswert sind außerdem eine bessere Vernetzung und Verständnis zwischen den Kliniken/Bundesländern und die Möglichkeit eines Kennenlernens unter Kolleg:innen. So kann ein breites Netzwerk, welches idealerweise auch nach Beendigung der Hospitation fortbesteht, aufgebaut werden.

Jede Abteilung verfügt über ihre eigenen Arbeitsabläufe und gewohnte Strukturen. Im Rahmen der Hospitation können Einblicke in Arbeitsabläufe und Strukturen der besuchten Abteilungen gewonnen werden. Besonders im Vergleich mit den aus eigenen Abteilung bekannten Arbeitsabläufen kann etwas gelernt werden.

Der fachliche und organisatorische Wissenszuwachs kann zu einer Verbesserung der österreichweiten Patient:innenversorgung beitragen.

Die Rolle der:des Hospitant:in ist im gesamten Zeitraum eine eines weitgehend passiven Zuhörers, eine aktive Mitarbeit im Sinne einer Versorgung der Patient:innen ist nicht vorgesehen. Dies bedeutet aber keinesfalls eine Tatenlosigkeit, stattdessen sind ein reger Austausch und respektvolle Diskussionen zu Therapien, Patient:innenfällen und aktuellen Ambulanz/Forschungsprozessen erwünscht.